

PROFIS AM WERK

Fondsanlage ist Vertrauenssache. DER AKTIONÄR stellt Fondsmanager vor, mit denen Sie bei Sonne und Sturm richtigliegen.

von *Andreas Deutsch*

E

s gibt Dinge, die will oder kann man nicht selbst machen. Autoreifen wechseln zum Beispiel. Die Wohnung streichen. Oder das Fahrrad reparieren. Auch bei der Geldanlage tun sich viele Menschen schwer und vertrauen lieber Fondsmanagern. Doch leider gibt es unter den hauptberuflichen Investoren viele, die ihr Handwerk nicht verstehen. Vor ein paar Jahren hat eine Studie ergeben, dass knapp 90 Prozent der Fondsmanager im 15-Jahres-Vergleich schlechter sind als ihr Vergleichsindex. Auf den folgenden Seiten stellt DER AKTIONÄR fünf Fonds vor, die zu den rühmlichen Ausnahmen gehören.

Leber wie Buffett

Seit vielen Jahren macht zum Beispiel Hendrik Leber einen klasse Job. Sein Acatris Aktien Global kommt seit Auflegung im Mai 1997 auf ein Plus von 680 Prozent. Der Vergleichsindex MSCI World kommt indes nur auf einen Zugewinn von 390 Prozent. Im Krisenjahr 2020 hat Leber ein Plus von 10,2 Prozent geschafft, während die Benchmark nur 2,4 Prozent gestiegen ist.

Leber ist ein klassischer Antizyklischer wie sein großes Vorbild Warren Buffett. Beide kaufen am liebsten die Aktien von Unternehmen, die durch eine schwierige Zeit gehen und die deswegen an der Börse niemand haben will. Der Value-Ansatz hat Buffett zu einem der reichsten Menschen gemacht und Hendrik Leber zu einem der besten Fondsmanager Deutschlands.

Leber, der immer druckreif spricht, verlässt sich bei seiner Arbeit nicht nur auf

sein Talent, sein Wissen und seine Erfahrung. Ihm zur Seite steht seit vielen Jahren Top-Technik in Form eines High-speed-Großrechners, der die Märkte permanent nach günstigen Aktien screent.

Hat sich Leber für ein Investment entschieden, will er die Titel für gewöhnlich mehrere Jahre halten. Wenn sie ihren fairen Wert überschreiten, verkauft Leber. Hoch gewichtet hat der Fondsmanager derzeit Booking, Ross Stores und Alphabet. Zudem setzt Leber auf BioNTech, weil er „kurzfristig hohe Umsätze aus dem Corona-Impfstoff-Verkauf“ erwartet.

Flossbachs Mix

Ebenfalls top ist der Flossbach von Storch Multiple Opportunities, ein Multi-Asset-Fonds, der zu mindestens 25 Prozent in Aktien investiert. Seit Auflegung im Jahr 2007 kommt der Multiple Opportunities auf ein Plus von 195 Prozent. Anfangs noch ein Geheimtipp, hat sich der Fonds längst zu einem Schlachtschiff mit einem Volumen von aktuell 20,8 Milliarden Euro entwickelt – und Fondsmanager Bert Flossbach zu einem der absoluten Topstars der Branche gemacht.

Den damit entstandenen Druck hält Flossbach aus: Im Extremjahr 2020 blieb er cool und schaffte eine Wertsteigerung von soliden 3,5 Prozent. „Wir haben die Rücksetzer im Frühjahr recht gut abfedern können, weil wir sehr zeitig, kurz nach Karneval, damit begonnen hatten, größere Teile des Portfolios abzuschichern“, so Flossbach zum AKTIONÄR. „Die Absicherungen haben wir dann in den Folge Monaten Schritt für Schritt reduziert und dann letztlich ganz aufgelöst.“



Hendrik Leber
Acatis



Stephan Hornung
Discover Capital



Dennis Lynch
Morgan Stanley

An der grundsätzlichen Ausrichtung habe sich auch mit Blick auf 2021 nichts verändert: Der Fokus liegt auf liquiden Sachwerten, allen voran Aktien von erstklassigen Unternehmen. Dabei sei Diversifikation weiter enorm wichtig, selbst wenn die Einzelinvestments eine hohe Qualität hätten, so Flossbach. „Wenn das nächste Virus die Computer befällt, könnte dies auch sicher geglaubte Gewinner in Not bringen. Deshalb wäre ein Portfolio, das ausschließlich aus wachstumsstarken und hoch bewerteten Technologietiteln besteht, genauso einseitig ausgerichtet wie ein Portfolio, das nur auf Unternehmen aus dem Konsumgüter-, Industrie- und Gesundheitssektor setzt. Die Mischung macht's.“

Zur idealen Mischung gehört für Flossbach auch Gold. „Das ist und bleibt unsere Versicherung gegen die Risiken des Finanzsystems.“ Bei Anleihen geht er indes opportunistisch vor. „Wir warten auf Gelegenheiten und versuchen sie zu erkennen und zu nutzen. Wer mit Anleihen heute Geld verdienen will, muss sehr viel aktiver sein als früher. Die Haltedauer beträgt zuweilen nicht mehr als wenige Monate. Buy and hold mit Bonds ist tot!“

Wieder Squad, aber anders

Nachdem DER AKTIONÄR in der Sonderedition vor einem Jahr noch den Squad Growth empfohlen hat, legen wir Ihnen für das kommende Jahr den Squad Value ans Herz. Value-Aktien waren 2020 wegen Corona komplett out, Growth und Tech gingen hingegen durch die Decke. Nun, da es Impfstoffe gibt, dürfte Value ein Comeback erleben.

„Hinter uns liegt ein schwieriges Jahr, in dem es Portfoliounternehmen wie TUI hart getroffen hat“, sagt Stephan Hornung, Fondsberater des Squad Value. „Unter normalen Umständen hätte man hier eigentlich eher wegen der Pleite von Thomas Cook profitiert.“ Doch während der Krise gab es für den Fonds auch einige Lichtblicke, etwa die Aktie der Baumarktkette Hornbach, die vom Stay-at-Home-Trend profitiert hat.

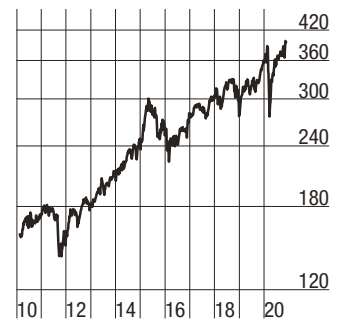
Für 2021 ist Hornung optimistisch: „Die Bewertungsschere zwischen Value und Growth ist noch größer als während der Dotcom-Blase. Das bedeutet ein sehr attraktives Chance-Risiko-Verhältnis. Zudem ist das Sentiment für Value so schlecht wie selten zuvor.“

Sehr attraktiv seien Titel wie Freetel, Gazprom oder RTL Group. „Alle Werte glänzen unter anderem mit einer attraktiven Dividendenrendite von über fünf Prozent. RTL wird durch den Verkauf einer Tochter in Kanada sowie der starken Free-Cash-Flow-Generierung bald schuldenfrei sein. Was viele nicht wissen, ist, dass die RTL-Tochter Fremantle Serien für Netflix und Co produziert und über eine attraktive Inhaltebibliothek verfügt.“

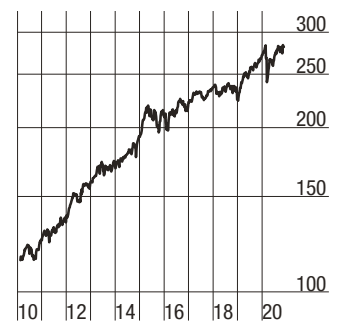
Starker US-Fonds

Auch wenn es einen Impfstoff gibt, glaubt DER AKTIONÄR nicht, dass Growth 2021 völlig out sein wird. Ein Fonds, der es in der Vergangenheit ins Rampenlicht geschafft hat, ist der Morgan Stanley US Advantage Fund. Im laufenden Jahr kommt der Fonds auf ein Plus von 59 Prozent. Seit Auflegung 2005 hat der US Advantage Fund jährlich im Schnitt 13,7 Prozent zu-

Acatis in Euro



**Flossbach von Storch
Multiple Opportunities
in Euro**



Medical Biohealth in Euro



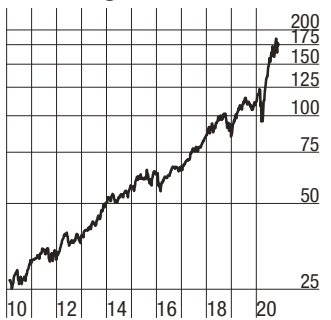


Mario Linimeier
Medical Strategy

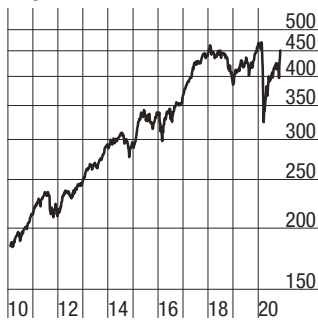


Bert Flossbach
Flossbach von Storch

Morgan Stanley US Advantage Fund in US-Dollar



Squad Value in Euro



gelegt. Der S&P kommt indes nur auf einen Wertzuwachs von jährlich 9,2 Prozent.

Fondsmanager Dennis Lynch und sein Team setzen nach eigenen Worten auf etablierte Qualitätsunternehmen mit einer hohen Markenbekanntheit, nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, hohen laufenden Erträgen aus freien Cashflows und attraktiven Kapitalrenditen. „Wir konzentrieren uns auf das langfristige Wachstum statt auf kurzfristige Ereignisse und stützen uns bei der Aktienauswahl auf rigorose Fundamentalanalysen“, so der Profi.

Aktuell hat Lynch den Payment-Spezialisten Square mit 6,6 Prozent des Fondsvolumens am höchsten gewichtet. Die Aktie profitiert stark vom kontaktlosen Bezahlen und steht auf Rekordhoch. Daneben hält Lynch große Stücke unter anderem auf Amazon, Shopify und Twilio.

Weit vor dem Index

Ein heißes Thema für 2021 bleibt Biotech, nicht zuletzt wegen der Gamechanger-Impfstoffe. Der Fonds-Tipp des AKTIONÄR lautet wie 2019 Medical Biohealth. Der Fonds kommt in den vergangenen

zehn Jahren auf eine Performance von 17,5 Prozent jährlich. Seit Auflegung im Jahr 2000 sind es 8,7 Prozent jährlich oder 436 Prozent insgesamt. Der Vergleichsindex Nasdaq Biotech hat im selben Zeitraum nur 165 Prozent zugelegt.

Fondsmanager Mario Linimeier investiert in Mid und Small Caps, weil diese Firmen in der Regel viel innovativer sind als die Großen. Die Branche kennt Linimeier aus dem Effeff – über viele Jahre hat er mit Michael Fischer, Gründer von Medical Strategy, eine riesige Datenbank mit allen möglichen Informationen zu den Unternehmen angelegt.

Für 2021 erwartet Linimeier vor allem beim Thema Onkologie mächtig Auftrieb. „Hier machen einige Firmen große Fortschritte. Ich rechne mit einem signifikanten Newsflow im kommenden Jahr.“

Die passen

Alle fünf Fondsmanager haben bewiesen, dass sie mit jeder Börsenphase zurechtkommen und langfristig den Markt schlagen. Die Fonds eignen sich für jedes breit aufgestellte Portfolio.

Top-Fonds für alle

Fonds	WKN	Aktueller Kurs in €	Performance in Prozent	Chance	Risiko		
			1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre		
Acatis Aktien Global	978174	392,88	+13,5	+31,6	+127,1	●●●○○	●●○○○
Flossbach von Storch Multiple Opportunities	A0M430	279,89	+5,6	+20,1	+124,0	●●●○○	●●○○○
Medical Biohealth	941135	676,19	+26,2	+70,5	+424,0	●●●●○	●●●○○
Morgan Stanley US Advantage Fund	A0HG5V	148,70	+52,3	+112,4	+550,6	●●●●○	●●●○○
Squad Value	A0B7ZX	450,30	+2,1	+4,1	+112,9	●●●●○	●●●○○

Stand: 25.11.20